

## Veranstaltung Soul Concert & Kitchen

### 300 Gäste erleben großartiges Soul Concert in der Autostadt

Erst gibt es auf die Hüften, dann auf die Ohren: So erlebten es einmal mehr 300 Zuschauer in der Autostadt. Auch wenn der Eventmanager verrät, dass er vor Beginn der Reihe doch die ein oder andere schlaflose Nacht hatte.

Erst Essen, dann Musik: 300 Besucher genossen den Abend, der auch für Sängerin Deborah Woodson und ihre Band keine Selbstverständlichkeit war.

Quelle: Roland Hermstein



**Wolfsburg.** Für viele Besucher wirkt Wolfsburg auf den ersten Blick eher unscheinbar. Auf den zweiten jedoch hat die Stadt kulinarisch und kulturell Erstaunliches zu bieten! So erlebten es am Freitag mehr als 300 Gäste bei der ausverkauften Veranstaltung Soul Concert & Kitchen in der Autostadt mit Sängerin Deborah Woodson.

Das Konzept ist schnell erklärt: Erst gibt's auf die Hüften, dann auf die Ohren! Und so wurde nach dem „Soulfood“-Buffet mit Pulled Beef, Pasta Squares und Co. Soul Musik gereicht. Die Idee ist auch für die Künstler nicht gerade alltäglich. Roland Kalweit, Eventmanager der Autostadt, war vor Auftakt der Reihe nervös: „Ich hatte Albträume, dass das Publikum allergisch auf Musik zum Essen reagieren könnte. Aber es funktioniert!“ Ein Grund sei die hohe Qualität der engagierten Musiker.

Und tatsächlich: Sobald die Band das Konzert eröffnet, wird es schlagartig leiser. Als Deborah Woodson die Bühne betritt und „You Might Need Somebody“ singt, ist niemand

Artikel veröffentlicht: Sonntag, 18.02.2018 19:27 Uhr WAZ Wolfsburger Allgemeine

mehr am Buffet. Das Publikum lauscht fasziniert ihrer vollen, tiefen Stimme. Die Sängerin aus Georgia flirtet mit den Zuhörern, während sie auf deutsch improvisiert: „Man muss nicht alleine sein. Was man gibt, das kommt auch zurück.“ Spätestens bei ihrem zweiten Song ist die Soul-Diva in ihrem Element, als sie leidenschaftlich von „Sunny“ schwärmt und ihre Stimme in die Höhe schraubt.

Unverkennbar: Das Konzept funktioniert. Auch dank eines Publikums, das gute Küche und gute Musik zu schätzen weiß!

Von Gesa Walkhoff